

N° 152 April/Mai 2025



GEMEINDESPIEGEL

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Teck
Gemeinden Kirchheim, Weilheim und Schlierbach



Die neue Hoffnung

Liebe Leserinnen und Leser!

Der nebenstehende Text von Lothar Zennetti beschäftigt mich immer wieder. Diese Zeilen bringen mich zum Nachdenken. Was wäre, wenn wir tatsächlich all die lieb gewordenen Dinge nicht mehr hätten? Worauf könnten wir uns beschränken? Was ist das, was uns als Gemeinde trägt und zusammenhält? Was ist unser unverzichtbarer Kern?

Es ist gut, wenn wir uns das bewusst machen: Was uns eint und uns zu einer Gemeinde verbindet, ist der Glaube an und das Bekenntnis zu Jesus Christus. Alles andere ist dem nachgeordnet, und wenn wir müssten, könnten wir darauf verzichten.

Aber wir müssen ja nicht. Wir sind nicht in einer Notsituation, werden nicht verfolgt (wie viele andere Christen weltweit). Wir müssen uns nicht auf das Allernotwendigste beschränken. Im Gegenteil: Wir sind reich beschenkt. Das ist schön, birgt aber auch das Risiko, dass der Stellenwert dieser eigentlich zweitrangigen Dinge verschoben wird.

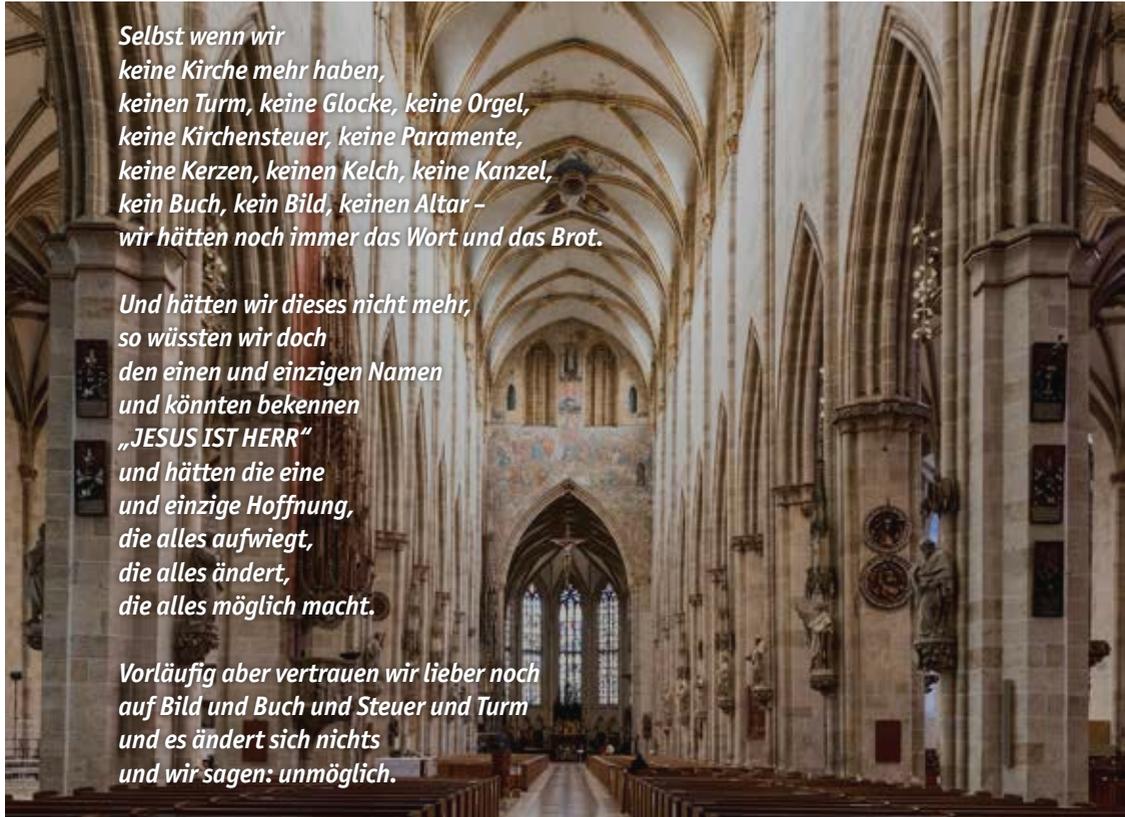
Ich fasse mich dabei an die eigene Nase. Denn wie sieht es in meinem persönlichen Leben aus? Was brauche ich wirklich zum Leben? Es würde wenig genügen. Und doch ist meine Wohnung, sind meine Schränke voll mit allerlei Nützlichem und

Schönem. Das meiste davon ist nicht wirklich lebensnotwendig, aber es macht mein Leben angenehmer. Die Frage ist nur, inwieweit ich daran auch mein Herz hänge. Wie wichtig ist es mir? Und ich gestehe, es fällt mir schwer, mich von vielen Dingen zu trennen.

Wenn ich Menschen sehe, die wirklich am Existenzminimum leben müssen, bin ich immer wieder beschämt, wie reich ich doch bin, in welchem Überfluss ich lebe. Ich bin nicht vor die Wahl gestellt, nur mit dem Nötigsten auskommen zu müssen – Gott sei Dank. Doch soll ich Gott dafür wirklich danken? Manchmal denke ich, es wäre gut, wenn ich dazu gezwungen wäre, mich auf das wirklich Wichtige und Nötige zu beschränken, um mich nicht von all dem Anderen ablenken zu lassen.

Ja, wenn ich müsste, könnte ich mit ganz wenig leben. Aber ich muss ja nicht. Und so stelle ich mir die Frage nach dem, worauf ich verzichten könnte, in meinem bequemen Sessel, mit Blick auf meine vielen Reichtümer – **„und es ändert sich nichts und wir sagen: unmöglich.“**

Welchen Stellenwert messe ich, messen wir den Dingen bei, die zwar ganz angenehm, aber bei Licht betrachtet eigentlich nicht wichtig sind? Wie sieht das in unserem persönlichen Leben aus? Und wie sieht es bei uns als Gemeinde aus? Was



*Selbst wenn wir
keine Kirche mehr haben,
keinen Turm, keine Glocke, keine Orgel,
keine Kirchensteuer, keine Paramente,
keine Kerzen, keinen Kelch, keine Kanzel,
kein Buch, kein Bild, keinen Altar –
wir hätten noch immer das Wort und das Brot.*

*Und hätten wir dieses nicht mehr,
so wüssten wir doch
den einen und einzigen Namen
und könnten bekennen
„JESUS IST HERR“
und hätten die eine
und einzige Hoffnung,
die alles aufwiegt,
die alles ändert,
die alles möglich macht.*

*Vorläufig aber vertrauen wir lieber noch
auf Bild und Buch und Steuer und Turm
und es ändert sich nichts
und wir sagen: unmöglich.*

ist das, was uns wirklich wichtig ist, was uns trägt und hält? Sind es materielle Dinge, ist es das mit Heimatgefühlen verbundene Kirchengebäude, sind es Menschen, mit denen wir unterwegs sind, ist es unser Glaube an unseren Herrn Jesus Christus – **„die eine und einzige Hoffnung, die alles aufwiegt“?**

Gerade im Blick auf einen möglichen Neubau in Kirchheim ist es gut, sich solchen Fragen zu stellen. Ein Gebäude – und mag es noch so schön sein – ist es nicht, was

uns zur Gemeinde macht. Sondern wie wir das Gebäude mit Leben füllen, welche Begegnungen wir darin ermöglichen – Begegnungen mit Gott und mit Menschen innerhalb und außerhalb der Gemeinde – das macht uns als Gemeinde aus.

Wesentlich und zentral ist das Vertrauen auf den gekreuzigten und auferstandenen Jesus, das **„alles ändert“** und **„alles möglich macht.“** Lasst uns daran festhalten!

Ihre / Eure Pastorin Anette Obergfell

Das Wesley's wird 10 Jahre alt

Das Wesley's Café feierte im Februar sein 10-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum wurden einige besondere Veranstaltungen organisiert. Am 8. Februar, dem genauen Jahrestag der Eröffnung, konnte man ein köstliches „English Breakfast“ genießen. Der folgende Tag stand ganz im Zeichen des Namengebers des Cafés. Der Morgen begann mit einem Gottesdienst, der sich auf Charles Wesley und seine Lieder konzentrierte. Zum Mittagessen gab es einen traditionellen „Shepherd's Pie“, und am Nachmittag hielt Professor Dr. Stephan von Twardowski einen Vortrag zum Thema „John Wesley – Methodist, Grenzgänger, ökumenischer Brückenbauer“.

Ein weiteres Highlight war das exklusive 7-gängige Candle-Light-Dinner am Freitagabend, das den kulinarischen Rahmen abrundete. Den Abschluss bildete ein Dankgottesdienst, bei dem auch die vielen ehrenamtlichen Helfer gewürdigt wurden, die das Wesley's erst möglich gemacht haben. Um allen für ihr Engagement und ihre Unterstützung zu danken, fand ein gemeinsames Essen im Restaurant Reuschwald statt. *DH*



Weltgebetstag 2025

Du bist wunderbar geschaffen



Diesen Zuspruch erlebten ca. 110 Gottesdienstbesucher/innen am 7. März in der Auferstehungskirche in Kirchheim. Das Weltgebetstags-Team der Cook-Inseln im Pazifik hatte die Liturgie mit Gebeten und Liedern für den weltweiten Gottesdienst vorbereitet. Im Mittelpunkt stand Psalm 139 verwoben mit den Lebens-Geschichten von drei unterschiedlichen Frauen der Cook-Inseln. Das Wissen, dass Gott uns kennt, bei uns ist und uns wunderbar geschaffen hat, wurde für jede und jeden durch die Texte und Lieder verdeutlicht. Die Frauen der Cook-Inseln ermutigten zu einem Umgang mit unseren Nächsten mit Wertschätzung und Freundlichkeit.

Die Umsetzung und die besondere Atmosphäre waren im Gottesdienst spürbar. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Köstlichkeiten vom Buffet wurde wieder einmal die gute ökumenische Gemeinschaft in Kirchheim in vielen Begegnungen erlebbar. *S. Kromer*



Rückblick auf die Chorwerkstatt

Dienstagabend in Kirchheim

Langsam aber stetig trudeln Singbegeisterte in der Zionskirche ein. Der eine oder die andere summt, manch einer hat schon auf der Fahrt geträllert. Es geht los, unser Pianist Roman Voronenko wartet. Wir strecken und dehnen uns und geben spannende Laute von uns. Jemand sagt: „Heute war so ein anstrengender Tag, da tun diese Übungen total gut.“ Nachdem es dann bei jedem etwas geknackt hat, und wir eingesungen sind, widmen wir uns den Liedern, die Renate Härtner wie immer sorgfältig ausgesucht hat. Auch trifft Renate immer den richtigen Ton, uns mitzunehmen und zu motivieren, dass man gar nicht anders kann, als zu lächeln. Manchmal braucht es eine Weile, bis jede Info überall ankommt: „Ja, das steht anders in den Noten, aber wir singen die ‚Kirchheimer Fassung.‘“ Oder wenn es arg schief klingt, reden wir uns raus mit: „Des hemmer garantiert no nie g’songa.“ Von Probe zu Probe werden wir sicherer, und es

lässt sich erahnen, was es werden soll. Die Melodien und Texte werden zum Ohrwurm und begleiten uns durch die Woche. Ich erwische mich, wie ich überall anfangen zu singen. Nach 90 Minuten Probe lobt uns Renate, wie sich das für eine pädagogisch wertvolle Chorleiterin gehört, ungeachtet dessen wie wir waren.

Zum Ausklang der Probe dürfen wir noch einem Impuls hören, den Silke Föll für uns aussucht und liest. Vielen Dank dafür. Mit dem „Kyrie“-Kanon endet dann die abendliche Chorwerkstatt und man kann in viele zufriedene Gesichter schauen. Ein großes DANKE geht an Renate Härtner. Mit viel Zeit und Begeisterung gestaltet und leitet sie die Chorwerkstatt und bereichert damit jeden Einzelnen und unseren Bezirk. Das wissen wir sehr zu schätzen!

C.G.



Tage gemeinsamen Lebens – eine Woche voller Gemeinschaft



Ein Lagerfeuer unter klarem Himmel, Musik am frühen Morgen und lange Abende voller Gespräche – auch dieses Jahr hatten wir wieder eine tolle gemeinsame Zeit. Früh aufstehen kann schwerfallen – aber wenn der Tag mit guter Musik und netten Leuten beginnt, ist es halb so schlimm. Morgens ging's gemeinsam raus aus den Betten und rein in den Alltag: Uni, Schule, Arbeit – jeder hatte seine eigenen täglichen Routinen, aber wir starteten und endeten den Tag zusammen mit einem Impuls.

Auch dieses Jahr haben uns Susi, Ute und Silke mit leckerem Essen verwöhnt. Neben dem gemeinsamen Essen wurde gespielt, am Lagerfeuer gesungen und die gemeinsame Zeit genossen. Das warme Wetter lud nicht nur zum Draußensein ein, sondern auch zu jeder Menge Sport. Ob Spikeball, Volleyball oder Tischtennis – für jeden war

etwas dabei. Wer gerade nicht aktiv war, konnte einfach die Sonne genießen oder sich mit jemandem unterhalten.

Die „Tage gemeinsamen Lebens“ zeigen uns immer wieder, wie wertvoll Gemeinschaft ist. Wir teilen den Alltag, aber auch viele erlebnisreiche Momente – und genau das macht diese Zeit so besonders. Wir sind dankbar, dass wir durch Günne, Markus und Susi jedes Jahr eine so schöne Woche erleben können. Schon jetzt freuen wir uns aufs nächste Mal!



Veranstaltung Fundraising

Im Februar trafen sich 12 Personen unter der Leitung von Peter Vollmer zum Fundraising-Workshop. Bereits im vergangenen Jahr hatten wir im Info-Abend von Andreas Cramer erfahren, dass es darum geht, mit unterschiedlichen Aktionen Geld zu beschaffen und dies mit Begeisterung und Freude für unsere Projekte (Neubau, Sozialpädagogische Fachkraft, eigene Gemeindefinanzen) zu tun. Peter Vollmer führte uns durch den Vormittag, an dem wir in Zweiergruppen verschiedene Ideen sammelten und uns gegenseitig vorstellten. Sehr schnell füllte sich die Wand, wir sortierten nach Themenfeldern und begannen anschließend konkrete Projekte auszuarbeiten. Am Ende des Vormittags konnten mehrere Projekte an den Start gehen – im Herbst gibt es zugunsten des Neubaus ein Volleyballturnier, es gibt einen Jahres-Spendenkalender mit Münzen und vielleicht im Sommer ein Stadtteilstfest mit Flohmarkt.

Es sind alle herzlich eingeladen, bei den Aktionen mitzumachen. Bitte schaut die Ausgänge und konkrete Ideen im Gemeindefsaal an – redet miteinander darüber, was euch Spaß machen würde – und meldet euch bei Anette Obergfell, wenn ihr ein Projekt startet.

Silke Kromer





Fundraising-Projekt Spenden der jungen Generation

David Geiger und Peter Klaß haben sich im Zuge des Fundraising-Workshops Gedanken dazu gemacht, welche Möglichkeiten wir haben, um unseren Bezirkshaushalt in den nächsten Jahren zu stärken.

Im Besonderen ist es uns wichtig zu betonen, dass die Notwendigkeit hierzu unabhängig von irgendwelchen Bauteilen gesehen wird. Lediglich die Weiterentwicklung unserer lebendigen und in verschiedenen Bereichen aktiven Bezirksamgemeinde an unseren drei Standorten wollen wir bei der folgenden Betrachtung vordergründig sehen.

Unsere Ausgangssituation stellt sich folgendermaßen dar:

Neben der Kollekte oder diversen Sonderopfern sind die von uns geleisteten Monatsbeiträge ein großer Teil der eingehenden Spenden und somit maßgeblich dafür verantwortlich, dass wir unseren kirchlichen Betrieb auf dem Bezirk Teck aufrecht erhalten können: Wir können so die Hauptamtlichen beschäftigen, unsere Räume beheizen, gemeinschaftsfördernde Aktionen durchführen, diakonisch tätig sein oder an unterschiedlichen Stellen wertvolle Tischgemeinschaft haben.

Die Spenden werden im Moment vermutlich zum größten Teil von der berufstätigen Generation 30+ geleistet. Das ist die finanzielle Basis, die uns unser vielseitiges Gemeindeleben überhaupt erst möglich macht. Dafür sind wir allen Geberinnen und Gebern sehr dankbar.

Unser hier vorgestelltes Fundraising Projekt beschäftigt sich nun mit der Frage, wie es uns gelingen könnte, auch die jüngere Generation, die übrigens jetzt schon ein sehr wichtiger Teil unserer Gemeinde ist, nachhaltig und langfristig darin zu unterstützen, auch heute schon finanzielle Verantwortung zu übernehmen. Solange unsere jungen Leute noch kein eigenes Einkommen haben, ist es für sie natürlich sehr schwierig, unsere Gemeinde mit Spenden oder Monatsbeiträgen finanziell mitzutragen. Deshalb haben wir gedacht, dass an dieser Stelle die Eltern, Großeltern oder auch ganz andere Sponsoren/Paten gefragt sind.

Bei unseren eigenen Kindern haben wir natürlich gleich nachgefragt was sie von unserer Idee halten und wir haben ein durchweg positives Feedback bekommen und werden dies mit ihnen zusammen selber gerne praktizieren.

Wie funktioniert nun die Umsetzung dieses Projektes?

Zunächst werden die Eltern einen Dauerauftrag über einen bestimmten Betrag (z.B. 20 €) zu Gunsten des Kontos ihres Kindes einrichten. Im gleichen Zug wird

auf dem Konto des Kindes ein Dauerauftrag mit demselben Betrag als monatliche Spende zu Gunsten des Bezirkskontos eingerichtet. Ob dann die Eltern / Sponsoren ihre eigenen Monatsbeiträge entsprechend reduzieren wollen, bleibt ihnen natürlich selber überlassen. Natürlich freuen wir uns, wenn dieses Geld dann aber als neugewonnene und zusätzliche Spende auf dem Kirchenkonto eingeht.

Diese Unterstützung könnte so lange erfolgen, bis unsere Kinder nach ihrer Ausbildung oder dem Studium ihr eigenes Geld verdienen werden. So ist über eine solche Eingewöhnungsphase zumindest schon einmal die Voraussetzung geschaffen, dass es selbstverständlich ist, unsere Kirche, die ein wichtiges Stück Heimat für uns alle ist, auch finanziell mit diesen monatlichen Gaben mitzutragen.

Und noch eins: Egal wie alt unsere Kinder gerade sind, es werden immer unsere Kinder sein. Lasst uns gemeinsam auch in ihre Zukunft und für ein hoffentlich langes, buntes und lebendiges Gemeindeleben investieren. Den größten Nutzen werden wir dadurch immer selber haben.

Falls jemand der Gemeindeglieder aber nicht den Gemeinden zugehörige Kinder im Rahmen einer Patenschaft unterstützen will, dann spricht uns oder Anette Obergfell gerne persönlich an.

David Geiger, Peter Klaß

den schriftlich festgehalten, um sie in die noch folgenden Beratungen und Gespräche zur Überarbeitung und Weiterentwicklung des Entwurfs mitzunehmen.

Gerne dürfen die Pläne in Augenschein genommen werden – sie hängen derzeit noch im Kirchenraum der Zionskirche. Daneben steht eine Box mit Zetteln und Stiften, dort können weiterhin Fragen und Anregungen eingeworfen werden – auch zu den anderen Themen des Nachmittags.

Im Anschluss an die Vorstellung der Neubaupläne legte Volker Kromer aus der AG Neubau dar, wie sich die Finanzierung des Bauprojekts realisieren ließe. Noch steht der Umfang der Baumaßnahmen nicht fest: Soll mit oder ohne Wohnungen (über den Kirchenräumen) gebaut werden? Von dieser Entscheidung hängt natürlich die Finanzierung ab und die Frage, ob und in welcher Höhe ein Darlehen aufgenommen werden müsste.

Nach einer Pause mit Kaffee und Kuchen ging es mit dem Thema Finanzen weiter. Anette Obergfell stellte den erfreulichen Jahresabschluss des Finanzhaushalts 2024 vor. Im Vergleich mit Zahlen aus dem Vorjahr bzw. aus den letzten acht Jahren versuchte sie, das Ergebnis einzuordnen. Und schließlich beleuchtete sie, welche Auswirkungen der Neubau auf den laufenden Haushalt des Bezirks voraussichtlich haben würde – unabhängig davon, wie die Projektfinanzierung aussieht, die separat zu betrachten ist. Sie zeigte auf, dass eine Deckungslücke zwischen Einnahmen und Ausgaben absehbar ist. Hauptgrund dafür sind wegfallende Mieteinnahmen.

Welche Ideen es gibt, diese Deckungslücke zu schließen, darüber berichtete Annette Weißenstein. Sie gab Einblick in die Ergebnisse des Fundraising-Workshops, der eine Woche zuvor stattgefunden hatte.

Im dritten Teil der Bezirksversammlung stellten Annette Weißenstein und Rainer Zimmerschitt vor, an welchen inhaltlichen Weichenstellungen auf dem Bezirk und vor allem in der Gemeinde Kirchheim derzeit gearbeitet wird. Hier sind zwei Stoßrichtungen zu nennen: Zunächst geht es darum, innerlich frei zu werden und sich neu auszurichten. Dazu gibt es das Angebot des Wochenend-Seminars „Auf die Einstellung kommt es an“ mit Andreas Cramer im Mai, um Belastendes aus der Vergangenheit abzulegen und mutig in die Zukunft zu schauen. Außerdem dient der geplante Glaubenskurs „Neunmalweise“ dazu, Formen und Auswirkungen des eigenen Glaubens anzuschauen und am Beispiel Jesu Neues für sich selbst und für die Gemeinde zu entdecken. Die andere Richtung nimmt die Weiterentwicklung der Gemeindegemeinschaft in den Blick. In Kirchheim ist das vor allem mit stärker am und fürs Quartier ausgerichteten Angeboten verbunden. In diesem

Zusammenhang ist auch die Anstellung einer sozial-pädagogischen Fachkraft zu nennen. Sie soll bei der Weiterentwicklung und Schwerpunktsetzung in der Gemeindegemeinschaft unterstützen.

Am Schluss wurde zu zwei Gesprächsabenden – am 10. und 27. März – eingeladen, an denen die Themen der Bezirksversammlung vertieft werden können und ein Austausch darüber möglich ist. Der Austausch soll zur persönlichen Meinungsbildung beitragen und dient der Vorbereitung auf die nächste Bezirksversammlung, bei der eine Entscheidung über das Neubauprojekt getroffen werden wird. (Der Termin für diese Bezirksversammlung stand bei Drucklegung des Gemeindegemeinschafts noch nicht fest.)

Anette Obergfell beendete um 16 Uhr die Bezirksversammlung und ermutigte dazu, Schritte zu wagen im Vertrauen auf Gott, der mit uns unterwegs ist und uns begleitet.

AO



Bezirkskonferenz am 13. März

Als Vorsitzender eröffnete Superintendent Tobias Beißwenger die Bezirkskonferenz (BK) mit einer kurzen Andacht und leitete dann durch die umfangreiche Tagesordnung. Einer der Schwerpunkte der Sitzung waren die Überlegungen zum Zusammenschluss der Bezirke Esslingen, Göppingen, Nellingen, Plochingen, Teck und evtl. Unteres Filstal zu einer größeren Bezirkseinheit „Neckar-Fils-Teck“ (so lautet noch der Arbeitstitel – für andere Namensvorschläge sind wir offen). An diesem Zusammenschluss, der für 2026 geplant ist, wird in einem Lenkungskreis und in verschiedenen Arbeitsgruppen bereits seit einem Jahr gearbeitet. Ziel des Zusammenschlusses ist unter anderem eine Verschlankung der Gremienstrukturen. Das hat zur Folge, dass es zwar die Gemeinden Kirchheim, Schlierbach und Weilheim, aber nicht mehr den Bezirk Teck in der größeren Bezirkseinheit geben wird. Was das konkret für uns bedeutet und was bis zur Gründung der neuen größeren Bezirkseinheit noch für uns zu tun ist, diesen Fragen gilt es in den nächsten Monaten nachzugehen.

Außerdem beschäftigte sich die BK mit dem Haushaltsabschluss des Vorjahres und den Prognosen, wie sich die Finanzen des Bezirks Teck voraussichtlich weiterentwickeln. Darüber wurde bereits bei der Bezirksversammlung am 23. Februar berichtet. Werner Siegel wurde für seine verantwortungsvolle Arbeit als Bezirkskassenführer gedankt.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt bei der Bezirkskonferenz war die Frage, wie es in Bezug auf den möglichen Neubau in Kirchheim weitergeht. Inzwischen liegt ein erster Entwurf des Architekturbüros LP&H vor. Der Entwurf wurde bei der Bezirksversammlung am 23. Februar vorgestellt. Der nächste Schritt bestünde darin, mit dem Architekten ins Gespräch zu gehen und ihn zu beauftragen, den Entwurf an unsere Wünsche und unseren Kostenrahmen anzupassen. Die BK verzichtete darauf, einen diesbezüglichen Beschluss zu fassen. Stattdessen wurde beschlossen: „Zeitnah wird eine Bezirksversammlung mit dem Architekt einberufen, bei der der Siegerentwurf nochmals vorgestellt und darüber abgestimmt wird, ob an diesem Entwurf weitergearbeitet werden soll. Stimmt die Bezirksversammlung für eine Weiterarbeit am Siegerentwurf ist ein Neubausausschuss zu gründen.“ Der AG Neubau wurde für ihre gute Arbeit gedankt.

Ein für die Weilheimer Gemeinde wichtiger Beschluss wurde gefasst: Die BK genehmigte die geplante Renovierung der Eben-Ezer-Kapelle in der Baintstraße. Längst fällige Arbeiten zur Verbesserung der Küchensituation sowie die Überarbeitung des Kirchenraumes stehen dort an. Allerdings muss noch der Distriktsausschuss der Süddeutschen

Jährlichen Konferenz (SJK) den Umbaumaßnahmen zustimmen, bevor es losgehen kann.

Die Predigerlaubnis wurde für alle Laienpredigerinnen und Laienprediger des Bezirks (Helga Groß, Claus Härtner, Thomas Krohm, Volker Kromer, Dieter Smolka, Günther Störzer, Annette Weißenstein) erneuert. Die BK dankte ihnen für ihren Dienst. Außerdem bestätigte die BK eine Reihe von personellen Veränderungen bei Beauftragungen oder der Leitung von Gemeindegruppen sowie bei der Zusammensetzung von Gremien: Jonathan Seybold ist aus persönlichen Gründen von seinem Amt im Gemeindevorstand (GV) Kirchheim und in der Bezirkskonferenz zurückgetreten. Die BK bestätigte, dass Carmen Gienger als Vertreterin aus dem GV Kirchheim nun BK-Mitglied ist und dass Dieter Smolka als Nachrücker den Platz im GV Kirchheim einnimmt. Nach dem Ausscheiden von Maren Gienger ist nun Heidrun Klaß als Umweltbeauftragte Mitglied in der BK und im Ausschuss für Kircheneigentum und Hausverwaltung. Winfried Röckle wurde als Assistent des Bezirkskassenführers und als Mitglied des Finanzausschusses bestätigt.

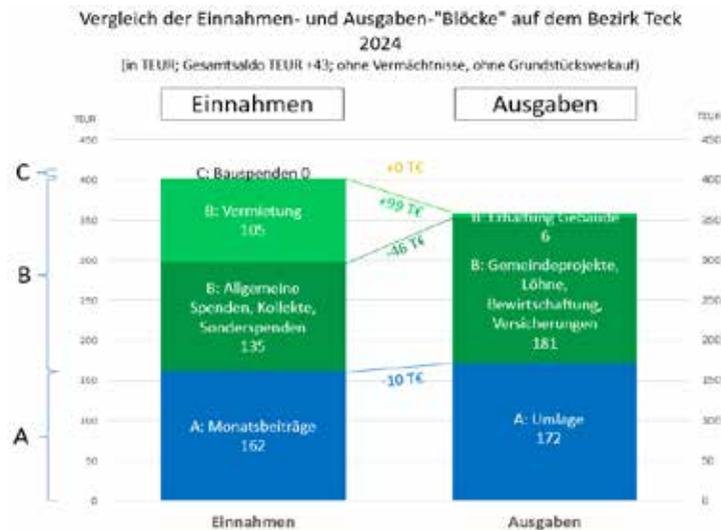
Am Schluss wurde Tobias Beißwenger als „unser“ Superintendent verabschiedet. Es war die letzte Bezirkskonferenz mit ihm. Nach der Tagung der SJK im Juni wird Superintendentin Dorothea Lorenz für unseren Bezirk bzw. für den zukünftigen Bezirk „Neckar-Fils-Teck“ zuständig sein.

AO

Die Finanzen des Bezirks Teck

Bereits im Gemeindespiegel Nr. 150 haben wir dargelegt, aus welchen Elementen sowohl auf der Einnahmen- wie auf der Ausgabenseite der Bezirkshaushalt zusammengesetzt ist. Das wird hier nicht nochmals ausgeführt. Und bei der Bezirksversammlung am 23. Februar wie auch beim Gesprächsabend am 10. März wurden die Finanzen ausführlich beleuchtet. Darum gibt es an dieser Stelle nur einen kurzen Bericht.

Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2024 stellen sich die Einnahmen und Ausgaben des Bezirks Teck folgendermaßen dar (ohne Vermächtnisse):



Das Gesamtvolumen des Haushalts (ohne Vermächtnisse) im Jahr 2024 beträgt 402 T€. Aus der Grafik wird sichtbar: Die Monatsbeiträge decken nicht die Umlage, Block A weist ein Defizit von 10 T€ auf.

Auch die Ausgaben für die laufende Gemeindearbeit (Block B dunkelgrün) sind höher als die entsprechenden Einnahmen. Obwohl die Dienstgruppen mit einem Überschuss von 26 T€ in der Bezirkskasse zu Buche schlagen, ist in diesem Block insgesamt ein Defizit von 46 T€ festzustellen.

Dafür gibt es in Block B hellgrün einen kräftigen Überschuss von 99 T€. Hier werden den Mieteinnahmen (incl. Nutzungsentgelte und Zinsen) die Ausgaben zum Erhalt der Gebäude entgegengestellt. Neben den gestiegenen Mieteinnahmen wirken sich die hohen Zinseinnahmen sehr positiv aus bei einem gleichzeitig sehr niedrigen Aufwand für Instandhaltungsmaßnahmen an unseren Gebäuden.

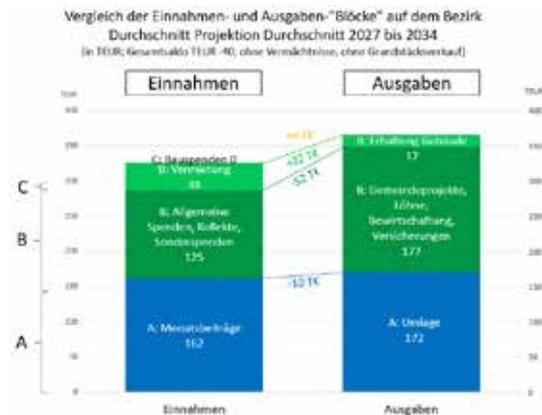
In Block C (Bauspenden bzw. Investitionen in Immobilien wie An-, Um- oder Neubau) sind im Jahr 2024 weder Einnahmen noch Ausgaben verzeichnet.

Insgesamt ergibt das für das Jahr 2024 Mehreinnahmen von 43 T€. Würde man die Zuwendungen durch Vermächtnisse 2024 einberechnen, ergäbe das ein Plus von 132 T€.



In dieser Grafik sind jeweils die Salden der Blöcke A, B und C aus den letzten 13 Jahren angezeigt (ohne Vermächtnisse). Die Linie zeigt, dass Schwankungen „normal“ sind, aber auch, dass wir das Jahr 2024 mit einem vergleichsweise sehr guten Ergebnis abschließen konnten.

Mögliche Auswirkungen eines Neubaus auf den Bezirkshaushalt (Projektion)



Diese Grafik zeigt Durchschnittswerte von acht Jahren (2027-2034), und zwar die der angenommenen Einnahmen und Ausgaben im Falle eines Neubaus in Kirchheim. Es ist der Versuch, die Auswirkungen des Neubaus auf den Bezirkshaushalt darzustellen. Dabei ist die Projektfinanzierung (Einnahmen durch Bauspenden o.ä., Ausgaben für Bau und gegebenenfalls Schuldendienst) – also der komplette Block C – nicht

berücksichtigt. Ebenfalls nicht berücksichtigt sind noch nicht zu beziffernde Fundraising-Maßnahmen, die dem Bezirkshaushalt (und nicht der Projektfinanzierung) zugute kommen. Und in der Prognose können keine „Sondereffekte“ (wie Vermächtnisse o.ä.) dargestellt werden. Sie sind nicht in Zahlen berechenbar, die Erfahrung zeigt aber, dass mit ihnen gerechnet werden kann.

Die Projektion zeigt eine jährliche Deckungslücke von 40 T€. Sie rührt größtenteils von geringeren Mieteinnahmen her, denn die bisherigen Mieten für die Wohnungen in der Zionskirche (zuletzt 37 T€) fallen weg. (Mietausnahmen aus den neu zu erstellenden Wohnungen werden in die Finanzierung ihres Baus einberechnet.) Und natürlich gibt es auch keine Zinseinnahmen mehr, wenn die Rücklagen aufgebraucht sind.

Auf der anderen Seite (bei den Ausgaben) sinkt die Umlage eher, da auf die Mieteinnahmen (von noch in der Finanzierung befindlichen Wohnungen) keine Abgaben an die SJK zu zahlen sind.

Die hier dargestellten Zahlen beruhen auf Annahmen, die nach buchhalterischen Gesichtspunkten – eher vorsichtig und konservativ – getroffen wurden und Entwicklungen der vergangenen Jahre in die Zukunft fortschreiben. Selbstverständlich können unvorhersehbare Geschehnisse die Zahlen sowohl nach oben wie auch nach unten beeinflussen.

Anette Obergfell

Grafiken erstellt von David Geiger



LÄDT EIN ZUM BINOKELABEND!



Unser Binokelturnier geht in die nächste Runde!

Ihr habt den ganzen Abend Zeit, unter Anleitung von Cometa miteinander Binokel zu spielen (natürlich mit exklusiven Preisen für die Gewinnenden).

Wann?

Samstag **10.Mai** ab 19Uhr mit Open End

Wo?

EmK Kirchheim, Armbruststraße 23 in Kirchheim unter Teck

Anmeldung:

Bitte bis 27.April an cometa.emk.teck@gmail.com

Gerne in 2er-Teams, ihr könnt euch aber auch alleine anmelden, dann bilden wir die Teams

Über eine Spende an COMETA freuen wir uns sehr.

Ungefähr eine Woche vor dem Binokelabend bekommt ihr eine Mail mit den genauen Regeln und dem Ablauf für den Abend.

Wir freuen uns auf euch!



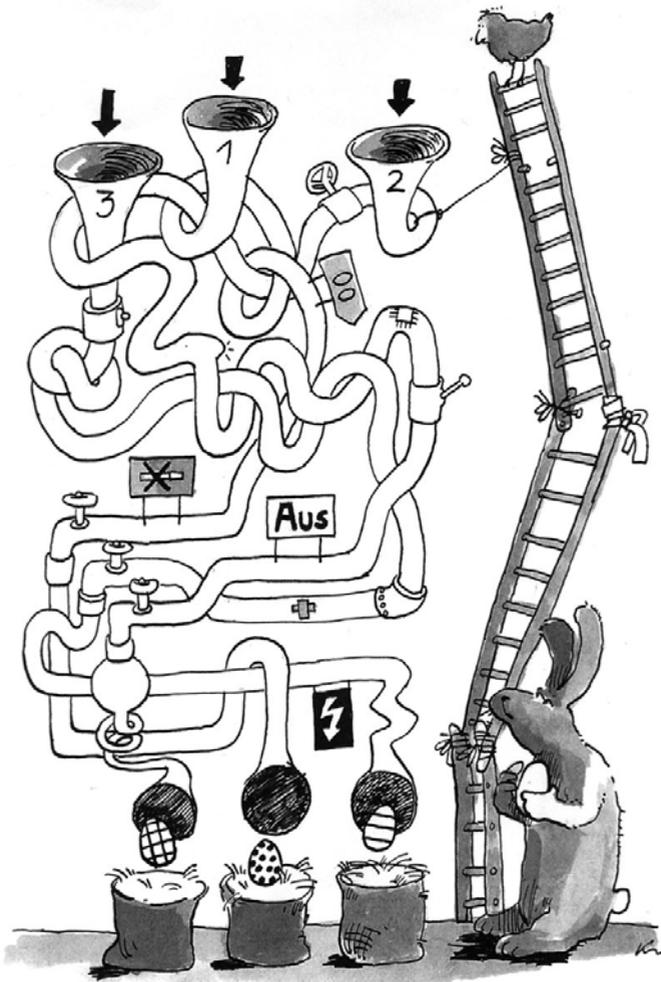
Rätsel für Kinder

Der Osterhase hat sich zum Färben der Ostereier in diesem Jahr eine ganz besondere Apparatur gebaut. Sie sieht zwar etwas abenteuerlich aus, scheint aber zu funktionieren. Immerhin kommen unten die Eier in drei verschiedenen Varianten gefärbt heraus. Die Frage ist nur: In welchen Trichter muss der Hase die gekochten Eier legen, wenn er am Schluss karierte Ostereier haben möchte? Und durch welches Rohr kommen gepunktete Eier oder Eier mit bunten Streifen?

Finde es heraus!

Die Kinder, die im Gottesdienst an Ostern (20. April) in Kirchheim oder Weilheim die richtige Lösung präsentieren, bekommen eine kleine Belohnung.

A0



Auf einem Blick Ostern 2025

Die Not wendet sich. Die Trauer kehrt sich in Freude.

In der Dunkelheit leuchtet das Licht.

Wege tun sich auf. Neue Perspektiven fordern heraus.

Der Blick geht nach vorn. Neuer Mut beflügelt mein Tun

Ostern ist der Beweis: Der Tod ist nicht das Ende.

Da ist der hoffnungsvolle Anfang eines neuen Lebens.

Lasst uns zusammen erleben, was Gott in seinem Sohn Jesus Christus für uns ermöglicht.

RZ

Dienstag, 15. April:

19:00 Uhr Passionsandacht in Weilheim

Mittwoch, 16. April:

19:00 Uhr Passionsandacht in Weilheim, anschl. Gesprächsrunde

Donnerstag, 17. April, Gründonnerstag

19:00 Uhr Passionsandacht in Weilheim

Freitag, 18. April, Karfreitag, Gottesdienste mit Abendmahl

9:30 Uhr in Schlierbach

10:00 Uhr in Kirchheim

10:30 Uhr in Weilheim

Samstag, 19. April

21:00 Uhr Osternachts-Andacht und Osterfeuer in Kirchheim

Sonntag, 20. April, Ostern

9:30 Uhr in Schlierbach

9:00 Uhr in Kirchheim: Oster-Frühstücks-Gottesdienst für alle Generationen

5:30 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Weinsteige in Weilheim

8:30-10:00 Osterfrühstück

10:30 Uhr Familiengottesdienst

Denn der Herr ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!



Schweden Extrem: Wilde Natur Pur! vom 10. bis 25. August 2025

Sommerfreizeit 2025 für Jugendliche ab 15 Jahren

Im Süden Schwedens, in der Provinz Småland liegt unser Anwesen auf einer kleinen Landzunge direkt an einem See. Nur für uns: 3 Häuser, riesiges Gelände, Wald, Fußballplatz, Volleyball, Lagerfeuerstelle, Badesteg.

Der See wird zentral für unsere Freizeit sein. Kanus stehen jeden Tag bereit für Erkundungstouren auf unserem Haussee. Am Lagerfeuer direkt am See werden wir Sonnenuntergänge erleben und wer will, kann auch mal direkt am Ufer im Freien schlafen.

Unser Bus steht uns die ganze Zeit für Ausflüge zur Verfügung. Wir planen Touren nach Stockholm, Jönköping und viele weitere in Südschweden.

Neben viel Action bleibt auch Zeit zum Relaxen und Extremechilling sowie für gemeinsame Spielabende und Lagerfeuerromantik. Zudem wollen wir die gemeinsame Zeit nutzen, uns über Gott und unseren Glauben Gedanken zu machen, zu reden, zu fragen und zu erleben, wie Gott uns begegnet.

Das alles und noch viel mehr... mit uns Schweden wartet!

Für Jugendliche ab 15 Jahren.

795,- € bei Anmeldung bis 31.12.2024, 880,- € danach

Im Preis enthalten ist die Busfahrt ab Weilheim/Teck (Großraum Stuttgart), Fährüberfahrt nach Schweden, alle Übernachtungen, Vollverpflegung und die Unternehmungen.

Informationen und Anmeldung: Bernd Vollmer, Lindachstr. 61, 73235 Weilheim, Telefon: +49 172 6361834, wilde.natur@web.de



Auf dem Weg zur EmK Neckar-Fils-Teck

Das Ziel heißt 17. Juni 2026

Auf der jüngsten Klausur des Lenkungskreises wurde der Zeitplan zur Bildung eines EmK-Bezirks Neckar-Fils-Teck konkretisiert. Auch Vorschläge für eine handlungsfähige Bezirkskonferenz (BK) wurden erarbeitet. Die weitere Gremienstruktur wird hingegen eine neue Arbeitsgruppe vorbereiten.

Pastor*innen und Ehrenamtliche der fünf EmK-Bezirke Esslingen, Göppingen, Nellingen, Plochingen und Teck bereiteten am Samstag, 1. Februar, bei einem Klausurtag die Bildung eines gemeinsamen Bezirks EmK Neckar-Fils-Teck weiter vor. Geleitet wurde der Tag von Superintendentin Dorothea Lorenz; als Gast weiterhin vertreten ist der Bezirk Unteres Filstal. Dort hat die Bezirkskonferenz angesichts der längeren pastoralen Vakanz und dem erst am 1. Dezember 2024 erfolgten Dienstantritt des neuen Pastors bislang noch nicht über eine Beteiligung am künftigen Bezirk entschieden. Ausgehend



Name | Vorname | Geburtsdatum

Straße | Hausnummer | PLZ | Ort

Telefon | Mobil | E-Mail

Ort | Datum | Unterschrift (evtl. Unterschrift Erziehungsberechtigte)

Anmeldung per Post an:

Bernd Vollmer
Lindachstr. 61
73235 Weilheim

...oder einfach als E-Mail an:
wilde.natur@web.de

Veranstalter:
Evangelisch-methodistische
Kirche (EmK)

von den noch zu erledigenden Vorarbeiten wurde ein Zeitplan erstellt mit der Vereinigungs-BK als vorläufigem Schlusspunkt. Nur die Zusammenführung der verschiedenen bisherigen Bezirkskonten kann bis zu fünf Jahre später erfolgen. Diese Spanne muss aber nicht ausgeschöpft werden.

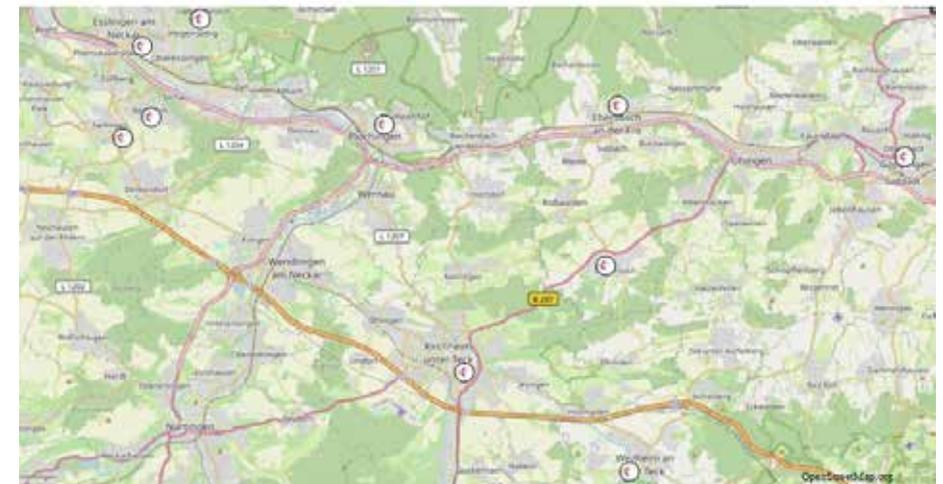
Die Süddeutsche Jährliche Konferenz (SJK) 2026 ist terminiert auf 19. und 20. Juni; und noch davor, nämlich am 17. Juni 2026, soll die Gründungs-BK des neuen EmK-Bezirks zusammenkommen. Ohne die Zustimmung der aktuellen Bezirke wird es allerdings keinen großen Zusammenschluss geben. Deshalb sollen die fünf bisherigen Bezirkskonferenzen im März 2026 die jeweiligen Entscheidungen treffen. Folgende Termine sind vorgesehen: 17.03.2026 Plochingen; 18.03.2026 Teck; 23.03.2026 Göppingen; 24.03.2026 Nellingen; 25.03.2026 Esslingen.

Schwerpunktthema der Samstag-Klausur waren ein künftiges BK-Modell und Strukturen. Für eine effizientere Arbeit braucht es nämlich eine klare Arbeitsaufteilung, was auf künftiger Bezirksebene und was vor Ort in den Gemeinden erledigt werden kann. Doppelstrukturen sind auf jeden Fall zu vermeiden! Anhand von drei Modellen anderer Großbezirke (Ammer-Nagoldtal; Region Ulm; Südbayern) und ausgehend von der Zusammensetzung der bisherigen Bezirkskonferenzen wurde eine passende Struktur gesucht. Werden die fünf BK Esslingen, Göppingen, Nellingen, Plochingen und Teck einfach zu einer Gesamt-BK zusammengeführt, so ergibt sich aktuell eine Größe von 113 Mitgliedern. Werden „nur“ die Pflichtmitglieder nach der VLO (Verfassung, Lehre, Ordnung der weltweiten EmK) sowie der örtlichen Gremien und Beauftragungen mit den Bezeichnungen nach VLO (Kassenführung, Vorsitz Ausschuss für Zusammenwirken Pastor*in/Bezirk, Finanzausschuss und sowie Beauftragung Senioren) entsandt, so wären 52 Personen kraft Amtes in der Gesamt-BK. Werden Gremien anders benannt, fallen Ämter mit Sitz und Stimme in der Bezirkskonferenz weg. So bleiben als Pflichtmitglieder (Pastor*innen, Pastor*innen i.R., Laienprediger*innen, Bezirkslaienführer*innen und Laienmitglieder) 35 BK-Mitglieder übrig. Diesen Spielraum kann der künftige Bezirk nutzen. Denn während die Bezirkskonferenz nach der VLO in ihren Aufgaben und ihrer Zusammensetzung vorgegeben ist, können andere Gremien relativ frei geschaffen, besetzt und vor allem benannt werden, Arbeitsgruppen auch ad hoc und projektbezogen. Des Weiteren wurde überlegt, ob aus jeder Gemeinde gleichmäßig ein bis drei Vertreter*innen, nach Entscheidung jeweils vor Ort, in die BK entsendet werden sollen, zusätzlich zu den Mitgliedern kraft Amtes. Alternativ käme auch eine Zuwahl nach Gliederzahl-Proporz, nach Gottesdienst-Besucher*innen o. Ä. in Betracht. Der Lenkungskreis ging aber nicht von „Kampfabstimmungen“ aus. Vielmehr wird auf Konsens, durch die Weisheit als Kinder Gottes, gesetzt. Deshalb schlägt der Lenkungskreis vor, dass jeder

bisherige Bezirk bis zu zwei weitere Personen zu den kraft Amtes vertretenden BK-Mitgliedern entsenden darf. Wie sich die vorbereitenden Gremien auf Bezirks- und auf lokaler Ebene zusammensetzen und welche Kompetenzen wo angesiedelt werden, soll eine Arbeitsgruppe aus den Pastoren Holger Panteleit (Esslingen) und Rainer Zimmermann (Teck) sowie Lenkungskreis-Schriftführer Olaf Hinrichsen (Göppingen) vorbereiten. Welche Gremien, gegebenenfalls auch neue oder unregelmäßig tagende, es vor Ort braucht, soll aber jede Gemeinde selber entscheiden.

Berichte aus den drei Arbeitsgruppen Angebote/Projekte, Finanzen und Verwaltung des Lenkungskreises, die unter Mitwirkung weiterer ehrenamtlicher Glieder der verschiedenen Gemeinden jeweils zwei Mal getagt haben, rundeten den Klausurtag ab.

Großbezirk - Karte



Distriktsversammlung

Neue Bezeichnungen für Mitarbeitende

Die Zentralkonferenz unserer Kirche hat bei ihrer letzten Sitzung dem Antrag der Süd-deutschen Konferenz (SJK) entsprochen und die Bezeichnungen für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geändert.

Beschlossen wurde, dass die neuen Begriffe zunächst für vier Jahre lang zur Erprobung verwendet werden.

Bisher	Neu
Laiemitglied	Konferenzdelegierter
Laiendelegierter	Zentralkonferenz-Delegierter
	Generalkonferenz-Delegierter
Bezirkslaienführer/in	Vertreter/in des Bezirks
Distriktslaienführer/in	Vertreter/in der Konferenz-Delegierte des Distriktes
Konferenzlaienführer/in	Vertreter/in der Konferenz – Delegierten
Laienprediger/in	Prediger/in
Predigthelfer/in	Lokalprediger / Lokalpredigerin
Laienmissionar/in	Missionar/in
Laientätigkeit	ehrenamtliche Tätigkeit
Laiendienst	ehrenamtlicher Dienst
Laie	ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in

Foto: Konferenzdelegierte und Vertreter/innen der Bezirke bei der SJK (Klaus-Ulrich Ruof für emk.de)



Die Konferenzdelegierten unseres Bezirks mit ihren Vertreterinnen und Superintendentin Dorothea Lorenz bei der Distriktsversammlung im BBZ in Stuttgart-Giebel.



Süddeutsche Jährliche Konferenz
Ordentliche Tagung

Wir sehen uns!

25. - 29. Juni 2025



Ausflug am 1. Mai 2025

Woher kommt eigentlich das Trinkwasser aus unseren Wasserhähnen?

Wie kann aus Flußwasser und Grundwasser Trinkwasser hergestellt werden?

Haben wir genügend Trinkwasser?

Warum ist unser Trinkwasser hart?

Wer solche Fragen hat und sich gerne mal Anlagen zur Trinkwasserherstellung aus der Nähe anschauen und sich professionell erklären lassen möchte, ist herzlich eingeladen, am 1. Mai 2025 in das Wasserwerk des Zweckverband Landeswasserversorgung nach Langenau zu kommen. Denn von dort werden Kirchheim, Schlierbach und Weilheim, aber auch Notzingen, Bissingen, Dettingen und noch viel mehr Orte mit Trinkwasser versorgt.

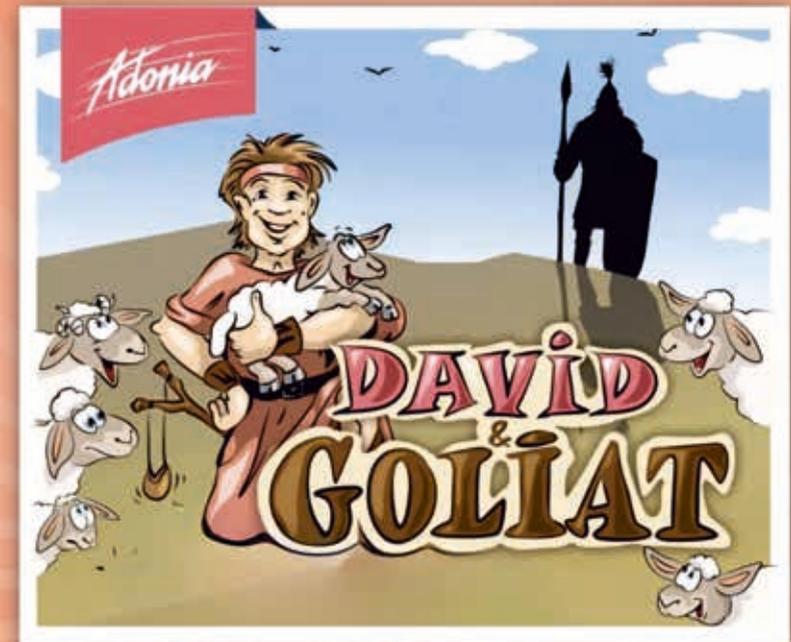
Wir treffen uns dort (Adresse: Am Spitzigen Berg 1, 89129 Langenau) um 09:00 Uhr. Nach der etwa zweistündigen Führung besteht die Möglichkeit zu einer Wanderung im angrenzenden Donauried. Für Fahrgemeinschaften und Rucksackvesper sorgt Ihr bitte untereinander.

Anmeldungen bis 20.04.2025 an susi.guenther.stoerzer@t-online.de

Herzliche Einladung zu unserer

Kindermusical-Aufführung

**So. 27.4.2025 um 17 Uhr
in der Dorfwiesenhalle
in Schlierbach**



**Anschließend gemütliches Beisammensein mit Fingerfoodbuffet,
Getränken und Fotos unserer Musicalwoche**

Der Eintritt ist frei – um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



**Zweite Aufführung am Montag, 28.4.2025 um 10 Uhr
(vorrangig für die Grundschüler der Schlierbacher GS)**

Veranstalter:

Evangelisch-methodistische, Evangelische und Katholische Kirchengemeinden Schlierbach
Kontakt: Simone Geiger, Tel. 07021/7242855

Termine April/Mai

Gottesdienste auf einen Blick

Datum	Kirchheim	Schlierbach	Weilheim
So 06.04.	17:00 Vesper-Gottesdienst (G. Störzer)	10:00 Familien-Gottesdienst light mit Kinderbetreuung (R. Zimmerschitt)	10:30 Gottesdienst (D. Smolka)
So 13.04.	10:00 Gottesdienst (A. Obergfell)	9:30 Gottesdienst (G. Störzer)	Teilnahme am Kirschblütentag
Fr 18.04.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl (A. Obergfell)	9:30 Gottesdienst mit Tischabendmahl (R. Zimmerschitt)	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl (K. Junginger)
Sa 19.04.	21:00 Osternachts-Andacht und Osterfeuer in Kirchheim		
So 20.04. Ostern	9:00 Frühstücks-Gottesdienst für alle Generationen (Hauskreis Härtner)	9:30 Gottesdienst (R. Zimmerschitt)	10:30 Familien-Gottesdienst (A. Obergfell)
So 27.04.	10:00 Gottesdienst (R. Zimmerschitt)	9:30 Gottesdienst (D. Smolka)	10:00 Teilnahme am Taufgottesdienst von F. Kaltschnee (ev. Kirche Neidlingen)
So 04.05.	9:30 Bezirks-Gottesdienst in Schlierbach (C. Härtner)		
So 11.05.	10:00 Gottesdienst und Kinderkirche (W. Klaiber)	9:30 Gottesdienst (T. Krohm)	10:00 Teilnahme am Konfirmationsgottesdienst in der ev. Kirche
So 18.05.	10:00 Bezirks-Gottesdienst mit Einsegnung in Kirchheim (R. Zimmerschitt)		
So 25.05.	10:00 Gottesdienst und Kinderkirche (D. Smolka)	9:30 Gottesdienst (C. Härtner)	19:00 Lagerfeuer-Gottesdienst auf dem Gütle (A. Obergfell), ab 18:00 Grillen
Do 29.05. Himmelfahrt	Himmelfahrtstreffen des Großbezirks auf dem Plätzle in Berkheim 10:30 Familien-Gottesdienst, anschl. Grillen		
So 01.06.	10:00 Gottesdienst und Kinderkirche (R. Zimmerschitt)	9:30 Gottesdienst (A. Obergfell)	10:30 Gottesdienst zum 125-jährigen Gebäudejubiläum

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen

Zionskirche Kirchheim

- So 10:00 Gottesdienst und Kinderkirche
13:30 – 15:30 EmK-Klettern im DAV Turm Jesingen (*monatlich*)
15:00 – 18:00 EmK-Sport in der Sporthalle Lehenäcker Jesingen (*monatlich*)
- Di 15:00 Frauen treffen sich (*monatlich*)
19:00 Cometa (Jugendkreis)
- Mi 14:30 Bibelgespräch (*14-täglich*)
19:00 Gebetskreis
- Do 12:00–13:15 IssMit (Mittagstisch für alle)
- Sa 9:30 – 14:00 Kirchlicher Unterricht (*monatlich*)
11:30 – 13:30 Suppentopf für Menschen mit schmalen Geldbeutel (*am ersten Sa im Monat*)
15:30 – 18:00 Nova Moments (für Teenies 5.-8. Klasse) (*monatlich*)

Jakob-Albrecht-Gemeindehaus Schlierbach

- So 9:30 Gottesdienst
- Di 19:30 Gebetstreff
20:00 Singkreis oder Bibelgespräch (im Wechsel)

Eben-Ezer-Kapelle Weilheim

- So 10:30 Gottesdienst
- Mi 19:30 Treffpunkt für Frauen (*14-täglich*)
- Do 16:45–18:15 Jungschar (für Kinder zwischen 6 und 10 Jahre)
18:30 Jungbläser
19:30 Posaunenchor

Café Wesley's Weilheim

- Öffnungszeiten: Di 14:30 – 17:30
Fr 14:30 – 17:30
Sa 10:00 – 13:00 (mit Mittagessen)
- So 14:00 Brettspieltreff (*am ersten So im Monat*)

Besondere Veranstaltungen

- Di 08.04. ab 13:45 GEMEINSAM: Besuch des Ostergartens in Stuttgart
 Di 15.04. 19:00 Passionsandacht
 Mi 16.04. 19:00 Passionsandacht, anschl. Gesprächsrunde
 Do 17.04. 19:00 Passionsandacht
 So 20.04. 5:30 ökum. Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Weinstein
 8:30-10:00 Osterfrühstück
 21.-25.04. KU-Camp Diepoldsburg
 22.-28.04. ökum. Kinder-Musical in Schlierbach
 So 27.04. 17:00 Aufführung ökum. Kinder-Musical (Dorfwiesenhalle)
 Mo 28.04. 10:00 Schul-Aufführung ökum. Kinder-Musical (Dorfwiesenhalle)
 Do 01.05. ab 9:00 Ausflug zur Landeswasserversorgung in Langenau mit anschl. Maiwanderung durch das Donauried
 Di 13.05. 14:30 GEMEINSAM: „Wurzeln tragen“ mit R. Zimmerschitt
 Do 22.05. 19:00 Info-Abend Kirchlicher Unterricht
 23.-25.05. Seminarweg „Auf die Einstellung kommt es an“ in Deggingen
 24.-25.05. Zeltlager-Action-Wochenende

Termine der Gemeinden **Kirchheim**, **Schlierbach** und **Weilheim**

Abwesenheit der Hauptamtlichen

- 24.-27.04. Weiterbildung Anette Obergfell

(Stand: 21.03.2025 – Änderungen vorbehalten. Die aktuellen Termine finden sich im „Gruß zum Sonntag“ oder dem tagesaktuellen Monatsplan in der Nextcloud unseres Bezirks.)

Gemeindespiegel Nummer 152
 April/Mai 2025
 Auflage 300 Stück

**Zionskirche**

Armbruststraße 23
 73230 Kirchheim

Jakob-Albrecht-Gemeindehaus

Kirchstraße 8
 73278 Schlierbach

Eben-Ezer-Kapelle

Baintstraße 45
 73235 Weilheim

Konto

Volksbank Mittlerer Neckar
 IBAN: DE54 6129 0120 0453 7990 00
 BIC: GENODES1NUE

Verantwortlich für diese Ausgabe

Pastor Rainer Zimmerschitt

Redaktionsteam dieser Ausgabe

Anette Obergfell, Rainer Zimmerschitt
 Dagmar Haubensak, Carmen Gienger
 Elisabeth Vollmer, Tim Roth

Redaktionsschluss

für Nummer 153: 21. Mai
 rainer.zimmerschitt@emk.de

Anette Obergfell

Leitende Pastorin
 Armbruststraße 8
 73230 Kirchheim unter Teck
 07021 2076
 anette.obergfell@emk.de
 bezirksbuero@emk-teck.de
 Freier Tag: vorrangig freitags

Rainer Zimmerschitt

Pastor
 Teckstrasse 10/2
 73278 Schlierbach
 07021 8608081
 rainer.zimmerschitt@emk.de
 Freier Tag: vorrangig montags

Internet

www.emk-kirchheim-teck.de
 www.emk.de/weilheim.teck
 www.emk.de/schlierbach
 www.zeltlager-weilheim.de
 www.emk-zeltlager.de

Bildnachweise:

Cover: anton-darius; unsplash
 S.3: Image by Wolfgang Weiser; Pixabay
 S.6-8: Ute Saueremann
 S.12: Bildautor und Copyright: Klaus Ulrich Ruof, © EmK-Öffentlichkeitsarbeit

Druck

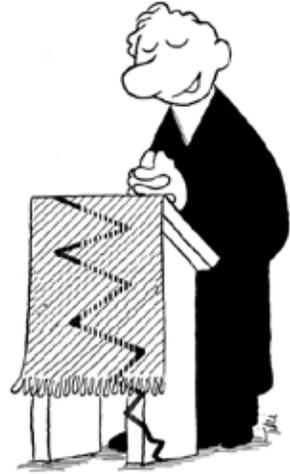
GemeindebriefDruckerei
 Druckhaus Harms e.K.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Sprung in der Kanzel

In der Gemeinde Himmlingen beobachtet ein kleines Kind zum ersten Mal, wie die Kollekte eingesammelt wird. Als sich das Körbchen seiner Sitzreihe näher kommt, ruft der Kleine so laut, dass es jeder hören kann: „Papa, für mich brauchst du nicht zu zahlen, ich bin noch unter fünf!“



Unsere Gottesdienste:

Schlierbach: Sonntags 9.30 Uhr
Kirchheim: Sonntags 10.00 Uhr
Weilheim: Sonntags 10.30 Uhr

Öffnungszeiten Cafe Wesley's:

Di. 14:30 - 17:30 Uhr
Fr. 14:30 - 17:30 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr (Mittagstisch)

